

Die Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI) geht online (www.online-zzi.de)

*The Journal of Dental Implantology (JDI) goes online!
(www.online-jdi.com)*

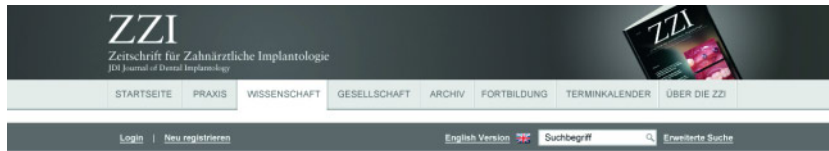
Die Entwicklung des Internets hat nicht nur die Möglichkeiten der Weiterbildung und Kommunikation zwischen den Praktikern vergrößert, sondern hat insbesondere auch die Veröffentlichung und Verbreitung wissenschaftlicher Daten beschleunigt. Zeitaufwändige Literaturrecherchen in Katalogen der Bibliothek oder Literaturverzeichnissen von Büchern, nur um Informationen über eine bestimmte Behandlungsstrategie oder chirurgische Technik zu finden, wurden durch das Internet schnell Vergangenheit. Durch die Einrichtung großer biomedizinischer Internetdatenbanken, wie PubMed, wurde der Zugriff auf die wissenschaftliche und praktische Weltliteratur deutlich erleichtert. Infolge der flächendeckenden Verfügbarkeit des Internets in den westlichen Ländern hat sich die Web-basierte Literatursuche sowie Aus- und Weiterbildung zu einem fundamentalen Bestandteil der Tätigkeit entwickelt. Während der letzten Jahre wurden elektronische, online verfügbare Versionen für fast alle Weltjournale auf dem Gebiet der oralen Implantologie etabliert. Wir freuen uns, Ihnen

The development of the internet has not only changed the market of continuing education and communication between practitioners but also enhanced the process and distribution of scientific publishing. Time consuming activities like visiting libraries and chasing references just to find an information on a particular treatment strategy or surgical technique have become an issue of the past. Large biomedical databases, like pubmed have become available over the internet and have dramatically increased the accessibility of the scientific and practical world literature. Because many of the people in the western countries have direct access to the internet, relevant rapid and complete literature searches as well as continuing education via the internet have fast become the norm. During the past few years, several of the larger journals on oral implantology have progressed electronically to become available "online". We are proud to announce that the *Journal of Dental Implantology (JDI)* is

The screenshot shows the homepage of the Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI). At the top, there is a navigation bar with links for STARTSEITE, PRAXIS, WISSENSCHAFT, GESELLSCHAFT, ARCHIV, FORTBILDUNG, TERMINKALENDER, and ÜBER DIE ZZI. Below this is a search bar with the text 'Suchbegriff' and a search icon, and a link for 'Erweiterte Suche'. The main content area is divided into several sections:

- Aktuelle Ausgabe 04/2010:** Features a cover image of the journal and links to 'als E-Paper lesen', 'Inhaltsverzeichnis', 'Probeheft bestellen', and 'ältere Ausgaben'.
- ÜBERSICHT:** Contains a list of articles with titles and brief descriptions, such as 'Zellwachstum auf unterschiedlich strukturierten Zirkoniumdioxid- und Titan-Oberflächen' and 'Einfluss verschiedener Konzepte des Weichgewebemanagements auf die Rate periimplantärer Entzündungen'.
- TERMINKALENDER:** Lists upcoming events, including '17.03.2010, MÜNCHEN Qualitätszirkel München', '28.03.2010, WERLTE Qualitätszirkel 1987-FB-STA', and '19.03 - 20.03.2010, WESBADEN 4. Jahrestagung des Landesverbandes Hessen'.
- DGI NACHRICHTEN:** Provides news for the German Dental Implantology Society, mentioning 'Die ersten Leitlinien in der Implantologie auf den Weg gebracht' and 'Tipp: zum richtigen System für Starter in der Implantologie'.
- PROBE LEBEN:** Encourages users to test the print version of the journal for free.
- Online Fortbildung:** Announces a new module for online continuing education.

Abbildung 1 Auf der Startseite finden Sie die ausgewählten Beiträge der aktuellen Ausgabe mit einer angezeigten Zusammenfassung.



Originalarbeiten - ZZI 04/2010

PDF EPAPER

Einfluss verschiedener Konzepte des Weichgewebemanagements auf die Rate periimplantärer Entzündungen und den Implantaterfolg

C. K. Müller¹, M. Msaiahshvili¹, S. Schütze-Moskau¹

Zielsetzung: Ziel vorliegender Arbeit war die Untersuchung des Einflusses verschiedener Konzepte des Weichgewebemanagements auf die Rate periimplantärer Entzündungen und den Implantaterfolg bei ein- und zweizeitigen Vorgehen.

Material und Methoden: In einer tierexperimentellen Studie am Modell des Göttinger Mischweins wurden „Flapless“ und „Flap Surgery“ verglichen in Bezug auf die Rate periimplantärer Entzündungen untersucht. Einen Monat nach Extraktion aller OK-Prämolaren wurden zwölf Schweinen zwei Semadon R0-Implantate (4,1 mm x 10 mm, BEGO Implant Systems, Bremen, Deutschland) pro Quadrant inseriert. Randomisiert wurde in einem Quadranten der Kieferkamm minimalinvasiv durch Trepanation freigelegt. Auf der kontralateralen Seite erfolgte die Darstellung des Kammes konventionell unter Bildung eines Mukoperiostlappens. Nach ein, zwei, vier und zwölf Wochen transukusaler Einheilung wurden Proben aus dem Weichgewebe entnommen und einer histologischen Untersuchung sowie pangensomischen Genexpressionsanalyse zugeführt. In einer retrospektiven, klinischen Studie mit 181 Patienten (521 Implantate) wurde der Einfluss des Verlaufs der Heilungs- und Entlastungsschritte sowie der Freilegungstechnik auf den Implantaterfolg mit Hilfe der Kaplan-Meier-Überlebenszeitanalyse evaluiert.

Ergebnisse: Für das einzeitige Vorgehen zeigte die Minipig-Studie eine signifikant höhere entzündliche Infiltration des periimplantären Weichgewebes nach einer Woche ($p = 0,016$), zwei ($p = 0,010$) und zwölf ($p = 0,039$) Wochen post insertionem bei „Flap“ im Vergleich zur „Flapless Surgery“. Die Immunfluoreszenzanalyse bestätigte Makrophagenanzunahme nach ein und zwei Wochen sowie die Abwesenheit von Makrophagen nach zwölf Wochen. Durch pangensomische Genexpressionsanalyse konnten nach „Flapless Surgery“ eine reduzierte Inflammation und verbesserte Wunddeklaration in frühen Heilungsphasen sowie eine schnellere Reepithelisierung und reduzierte Fibrosierung in späteren Phasen nachgewiesen werden. Die retrospektive, klinische Studie zeigte einen signifikanten ($p = 0,022$) Einfluss des Verlaufs der Entlastungsschritte auf die Implantatüberlebensrate.

Schlussfolgerungen: Die Daten der Minipig-Studie legen nahe, dass durch „Flapless Surgery“ im Rahmen einer verbesserten Architektur der Weichgewebe die Rate periimplantärer Entzündungen reduziert werden kann. Ein Einfluss auf die Implantaterfolgsrate konnte nicht festgestellt werden. Beim zweizeitigen Implantationskonzept sollte bei Insertion nur eine sehr kurze distale Entlastung gelegt werden.

Schlüsselwörter: Weichgewebemanagement; periimplantäre Entzündungen; Implantatüberlebensrate

ARTIKELINFORMATIONEN

VON: C.K. Müller | M. Msaiahshvili | S. Schütze-Moskau

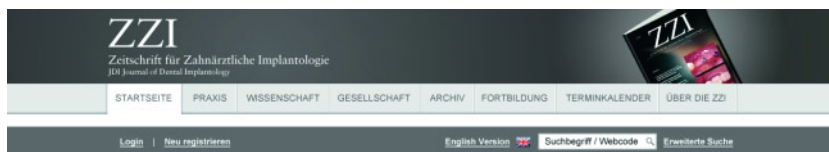
SEITE: 1 | 2 | 3 | auf einer Seite anzeigen

SCHLÜSSELWÖRTER: periimplantäre Entzündungen | Weichgewebemanagement | Implantatüberlebensrate

ABBILDUNGEN: (4)

Abbildungen 1 bis 4

Abbildung 2 Mit ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort können Sie sich anmelden und den kompletten Beitrag lesen.



Archiv

Hier finden Sie alle bereits erschienenen Ausgaben. Die Themen der aktuellen Ausgabe können Sie direkt anwählen. Mit einem Klick auf die Ausgabe auf der linken Seite gelangen Sie zum entsprechenden Inhaltsverzeichnis.

Bisherige Ausgaben Übersicht aller Ausgaben

JAHRGANG 2010

- ▶ Ausgabe 04/2010
- ▶ Ausgabe 03/2010
- ▶ Ausgabe 02/2010
- ▶ Ausgabe 01/2010

JAHRGANG 2009

- AUSGABE 04/2009
- AUSGABE 03/2009
- AUSGABE 02/2009
- AUSGABE 01/2009

Abbildung 3 Im Archiv finden Sie demnächst alle Beiträge aus den ZZI-Ausgaben der letzten beiden Jahre, nach Ausgaben geordnet, sowie die Abstracts der Ausgaben seit 1992.

mitteilen zu dürfen, dass die Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI) an dieser wesentlichen Entwicklung partizipiert und nun auch online unter www.online-zzi.de verfügbar ist. Der Zugang zur Online-Version der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI) ist Bestandteil jedes regulären Abonnements. Jedes DGI-Mitglied und jeder Abonnent registriert sich einmalig mit Mitglieds-/Abonummer und persönlichen Daten. Anschließend

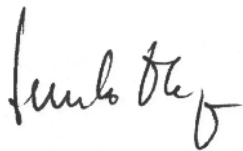
joining this important development and is now available online via www.online-jdi.com. Consequently, an online version is offered to all of the subscribers in addition to the printed version.

Upon entering the start page the abstracts of selected articles of the current issue of the journal are displayed. Following clicking on an article the user is directed to the content of

besteht nach einfachem Login Zugriff auf die kompletten Beiträge der aktuellen Ausgabe und auf ein Archiv der ZZI, welches zukünftig aus den vollständigen Ausgaben ab 1/2009 und den Zusammenfassungen/Abstracts älterer Ausgaben besteht.

Auf der Startseite finden Sie zunächst ausgewählte Beiträge der aktuellen Ausgabe mit einer angeteaserten Zusammenfassung (Abstract), (Abb. 1). Diese ist auch für alle nicht registrierten User zugänglich. Möchten Sie den kompletten Beitrag lesen, werden Sie aufgefordert, sich mit E-Mail-Adresse und Passwort anzumelden (Abb. 2). Anschließend öffnet sich die Volltextversion, teilweise mit Zusatzmaterialien, die in der Printausgabe nicht enthalten sind. Über die Navigationsleiste kann sich der User einfach durch das Menü führen lassen und Beiträge aus den verschiedenen Bereichen der Zeitschrift einsehen. Im Bereich Archiv finden Sie alle Beiträge aus den ZZI-Ausgaben der letzten beiden Jahre (Abb. 3) nach Ausgaben geordnet sowie die Abstracts der Ausgaben seit 1992.

Unter dem Menüpunkt Fortbildung finden Sie wie gewohnt die entsprechenden Fortbildungsfragen zu den wissenschaftlichen Beiträgen des jeweiligen Heftes. Bei erfolgreicher Beantwortung von 80 Prozent der Online-Fragen wird für Sie die persönliche Fortbildungsbescheinigung freigeschaltet.

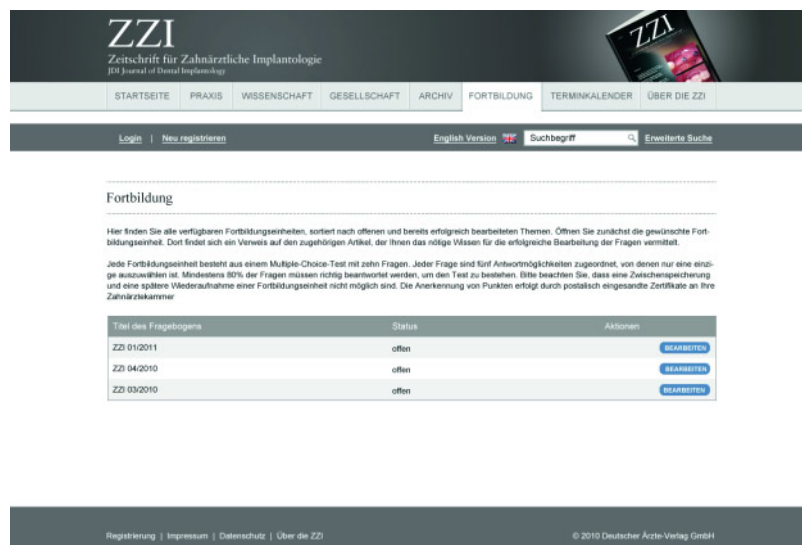


Stefan Schultze-Mosgau, MD, DMD, PhD
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie /
Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Jena
*Department of Oral and Maxillofacial Surgery / Plastic Surgery,
University Hospital Jena*

the article including all the supplementary materials, which are not available in the printed version. From the main menu the reader may choose between the two categories practice and research. Clicking on the archive button the reader also has the opportunity to view the content of the journals from the last two years. If the reader is searching for a particular treatment strategy or surgical technique it is also possible to use the "search" tool, which searches the whole site for the key-word.



Cornelia K. Mueller
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie /
Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Jena
*Department of Oral and Maxillofacial Surgery / Plastic Surgery,
University Hospital Jena*



Fortbildung

Hier finden Sie alle verfügbaren Fortbildungseinheiten, sortiert nach offenen und bereits erfolgreich bearbeiteten Themen. Öffnen Sie zunächst die gewünschte Fortbildungseinheit. Dort findet sich ein Verweis auf den zugehörigen Artikel, der Ihnen das nötige Wissen für die erfolgreiche Bearbeitung der Fragen vermittelt.

Jede Fortbildungseinheit besteht aus einem Multiple-Choice-Test mit zehn Fragen. Jeder Frage sind fünf Antwortmöglichkeiten zugeordnet, von denen nur eine einzige auszuwählen ist. Mindestens 80% der Fragen müssen richtig beantwortet werden, um den Test zu bestehen. Bitte beachten Sie, dass eine Zwischenspeicherung und eine spätere Wiederaufnahme einer Fortbildungseinheit nicht möglich sind. Die Anerkennung von Punkten erfolgt durch postalisch eingesandte Zertifikate an Ihre Zahnärztekammer.

Titel des Fragebogens	Status	Aktionen
ZZI 01/2011	offen	BEARBEITEN
ZZI 04/2010	offen	BEARBEITEN
ZZI 03/2010	offen	BEARBEITEN

Registration | Impressum | Datenschutz | Über die ZZI © 2010 Deutscher Ärzte-Verlag GmbH

Abbildung 4 Wie gewohnt können Sie die entsprechenden Fortbildungsfragen für den Erwerb der interaktiven Fortbildungspunkte beantworten.